

TÄTIGKEITSBERICHT 2020

ÄRZTEKAMMER BREMEN IN KÜRZE



Dieser Tätigkeitsbericht spiegelt das vielfältige Geschehen und breite Engagement der Ärztekammer Bremen transparent wider. Hier finden Sie ausgewählte Highlights aus der Arbeit der Ärztekammer im Jahr 2020. Ein umfassendes Bild von unserer Arbeit können Sie sich auf www.aekhb.de machen.

Die Ärztekammer sagt vielen Dank für Ihr Engagement!

5610

Mitglieder

500

Ehrenamtliche

26

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

1930

Kammerbesucher

7798

Anrufe in der Zentrale

972

eArztausweise
freigegeben

Vorstand

Neuer Vorstand gewählt

Nach der Ärztekammerwahl im Dezember 2019 hat die konstituierende Delegiertenversammlung im Januar 2020 Dr. Heidrun Gitter erneut zur Präsidentin der Ärztekammer gewählt. Sie setzte sich direkt im ersten Wahlgang gegen Dr. Jürgen Fuchs durch und erhielt die erforderliche absolute Mehrheit. Im Amt des Vizepräsidenten bestätigten die Delegierten Dr. Johannes Grundmann. Er erhielt im ersten Wahlgang hervorragende 29 Stimmen. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder wurden im ersten Wahlgang gewählt. Mit mehr als überzeu-gendem Ergebnis zog erneut Dr. Birgit Lorenz aus Bremerhaven als erste Beisitzerin in den Vorstand ein. Alle 30 Delegierten stimmten für sie. Die niedergelassene Allgemeinärztin ist seit Anfang 2016 Vorsitzende der Bezirksstelle Bremerhaven und wurde auch in diesem Amt bestätigt. Zur zweiten Beisitzerin bestimmten die Delegierten Bettina Rakowitz mit großer Mehrheit. Neu in den Vorstand wurde die dritte Beisitzerin Christina Hillebrecht gewählt. Sie setzte sich im ersten Wahlgang mit der notwendigen einfachen Mehrheit gegen Dr. Jan Neumann durch.



Delegiertenversammlung

Ausschüsse und Gremien neu besetzt

Auf der ersten regulären Sitzung der neuen Delegiertenversammlung am 2. März 2020 standen die Besetzung der Ausschüsse der Kammer sowie die Wahl der Bremer Repräsentanten für die Gremien der Bundesärztekammer an. Satzungsgemäße Pflichtausschüsse sind der Finanzausschuss, der Schlichtungsausschuss und der Ausschuss „Ärztliche Weiterbildung“. Weiterhin notwendig ist der Beschwerdeausschuss. Die Delegiertenversammlung wählte Ausschüsse und Vorsitzende gemäß den vorgelegten Vorschlägen. Entschieden haben sich die Delegierten gegen einen Ausschuss „Ärztliche Psychotherapie“. Effektiver sei es, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, wenn ein konkretes Thema und Handlungsziel vorliegt.



Vorstand

Gesundheitsversorgung im Bremer Westen

Dr. Johannes Grundmann, der Vizepräsident der Ärztekammer, setzt sich seit vielen Jahren für eine gute Gesundheitsversorgung im Bremer Westen ein. Als Mitglied einer fachlich und institutionell breit aufgestellten Arbeitsgruppe aus vielen an der gesundheitlichen Versorgung im Stadtteil Beteiligten arbeitete er 2019 an einem Konzept für ein integriertes Gesundheitszentrum im Bremer Westen mit. Die Planungen für das Zentrum sind unter positiver Begleitung von Gesundheits-senatorin Claudia Bernhard 2020 weiter vorangetrieben worden, so dass die Eröffnung eines solchen Zentrums immer wahrscheinlicher wird.

Delegiertenversammlung

Infotag für neue Delegierte

Zu einem Informationsnachmittag hatte die Ärztekammer im Februar alle neu gewählten Delegierten eingeladen. Gekommen waren auch Mitglieder des Vorstands sowie einige schon länger aktive Delegierte. In entspannter Atmosphäre erhielten die Delegierten von den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen spannenden Einblick in die rechtlichen Grundlagen der Kammer, in die Weiterbildung, die Fortbildung, die Öffentlichkeitsarbeit, die Finanzen und die Arbeit des Versorgungswerks. Im Anschluss blieb noch genügend Zeit für Fragen und den Erfahrungsaustausch von neuen und alten Delegierten.



Delegiertenversammlung

Zulassung von Weiterbildungsstätten

Mit dem Start der neuen digitalen Weiterbildungsanwendung muss die Erteilung von Befugnissen und die Zulassung der WB-Stätten zeitlich synchronisiert werden. Zudem soll die Zulassung in Zukunft grundsätzlich gebührenpflichtig sein – bislang waren Arztpraxen davon ausgenommen. Die Delegiertenversammlung legte neue Gebühren für die Zulassung von Weiterbildungsstätten fest und passte die bereits bestehenden Gebühren zeitgemäß an.

Vorstand

Bunte Schatzsuche und individuelle Bewegungsförderung

Die Ärztekammer unterstützte auch 2020 den Gesundheitstreffpunkt West (GTP) und sein Bewegungs- und Ernährungsmobil „bemil“ mit einer Spende in Höhe von 3.000 Euro. Bei einem Ortstermin informierte sich Dr. Heidrun Gitter, die Präsidentin der Ärztekammer, über die geplanten Aktivitäten. Statt der bemil-Sommertour sowie den Gruppen- und Sportangeboten hat der GTP alternative und neue Wege für eine gesundheitsförderliche Freizeitgestaltung entwickelt, die Abwechslung in den Alltag bringen und die Eltern entlasten. „Es war uns gerade in diesen schwierigen Zeiten ein Anliegen, diese Angebote zu unterstützen und weiter zu ermöglichen“, sagte Heidrun Gitter.



Versorgungswerk

Investitionsstrategie des Versorgungswerks

Die Investitionsstrategie des Versorgungswerks im Hinblick auf die Nachhaltigkeit der Anlagen war Thema auf der September-Delegiertenversammlung. Dr. Frank Niehaus, der Geschäftsführer des Versorgungswerks, und Annette Meyer, die stellvertretende Geschäftsführerin erläuterten, wie die Beitragszahlungen, die daraus resultierenden Ansprüche und die aktuellen Leistungsausgaben für die Mitglieder koordiniert werden. Das Vermögen des Versorgungswerks müsse langfristig sicher angelegt sein, um auch die Renten in Zukunft zu sichern.

Bei der Auswahl der Anlagen spielen die ESG-Kriterien eine Rolle, die Merkmale wie Klimaschutz, gesellschaftliches Engagement oder nachhaltige Unternehmensstrukturen berücksichtigen. Nur nachhaltig agierende Kapitalnehmer garantieren langfristig nachhaltige Renditen. Für Fonds würden nur Gesellschaften ausgesucht, die „Principles for Responsible Investment“ der UN unterzeichnet haben.

Vorstand

Kindern Vertrauen in die eigene Kraft geben

Den Verein Rückenwind für Leher Kinder in Bremerhaven hat die Ärztekammer mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro unterstützt. Der Verein bietet Kindern an vier Tagen pro Woche ein kostenloses und verlässliches Betreuungsangebot – auch an Wochenenden oder in den Schulferien. Über das Angebot des Vereins informierte sich im Juli Dr. Birgit Lorenz, Vorsitzende der Ärztekammer-Bezirksstelle Bremerhaven. „Kinder brauchen für ein gesundes Aufwachsen das Wissen um die eigenen Stärken und Fähigkeiten und auch das Vertrauen in die eigene Kraft und die Lust, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen“, sagte Lorenz. „Bei Rückenwind bekommen sie dies vermittelt. Das möchten wir mit unserer Spende gerne stärken – umso mehr, wenn es für Kinder aus zumeist prekären Verhältnissen ist.“



Vorstand

Über die Gefahren von K.O.-Mitteln aufklären

Mit 1.000 Euro hat die Ärztekammer Bremen die Anti-K.O.-Mittel-Präventionskampagne der psychologischen Beratungsstelle notruf bremen unterstützt. Mit der Kampagne „Alles unter K.O.ntrolle!?“ macht notruf auf Grenzverletzungen und Gewaltausübung unter Verwendung von K.O.-Mitteln aufmerksam. Ziel ist Aufklärung, Sensibilisierung und Bewusstmachung der Gefahren. „Die Wirkung von K.O.-Mitteln ist – besonders in Kombination mit Alkohol oder Drogen – unkalkulierbar und lebensgefährlich“, sagte Dr. Heidrun Gitter. „Es ist wichtig, über diese Gefahren aufzuklären. Dazu tragen wir mit unserer Spende gerne bei.“



Vorstand

Digitalisierung bietet Chancen

Ein „Virtuelles Krankenhaus“ bietet Chancen für die Patientenversorgung auch in Bremen. Das war Fazit einer Online-Fachveranstaltung, bei der sich rund 80 Gäste über Krankenhausplanung, eine mögliche Wirkung des virtuellen Krankenhauses auf die Bremer Krankenhäuser und den Austausch zwischen den Häusern oder mit dem ambulanten Bereich informierten. In einer virtuellen Runde beantwortete auch Dr. Heidrun Gitter, die Präsidentin der Ärztekammer Bremen, Fragen. „Ärztinnen und Ärzte sind Fallkonferenzen und Konsile gewohnt, daher warten sie geradezu auf eine geeignete Plattform, auf der sie diesen virtuell und damit unter leichteren und standardisierten Bedingungen und sektorübergreifend nachgehen können“, sagte sie. Moderne Technik werde aber auch moderne rechtliche Rahmenbedingungen einschließlich Datenschutz und neue Finanzierungsmodelle benötigen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Macht der Kügelchen

Eine Reportage aus der Reihe „Die Story“ in der ARD hat Anfang 2020 umfassend das Thema Homöopathie beleuchtet. Der Film zeigt, wie die Homöopathie im deutschen Gesundheitswesen verankert wurde und wer dabei seine Interessen durchsetzen konnte. Zu Wort kamen glühende Verfechter und harte Kritiker der Homöopathie. Da die Ärztekammer Bremen im September 2019 als erste Landesärztekammer die Zusatzbezeichnung Homöopathie aus der neuen Weiterbildungsordnung gestrichen hatte, wurde auch Dr. Heidrun Gitter, die Präsidentin der Ärztekammer und Vizepräsidentin der Bundesärztekammer, in dem Film interviewt. Sie plädierte unter anderem dafür, die ärztliche Gesprächszeit zu stärken und besser zu vergüten.

Öffentlichkeitsarbeit

Corona-Leugner in der Ärzteschaft

Das ganze Jahr 2020 hindurch gingen regelmäßig bei der Ärztekammer Presseanfragen zu Corona-Leugnern in der Ärzteschaft ein. Dabei ging es um mögliche berufsrechtliche Verfahren gegen Ärzte, die die Gefahr der Corona-Pandemie oder die Existenz des Virus leugnen, oder um Ärzte, die Anti-Corona-Maßnahmen öffentlich ablehnen, etwaige Atteste gegen Maskentragen aus-schreiben oder in der Öffentlichkeit aktiv gegen Berufskollegen auftreten. Die Ärztekammer gab Auskunft zu der Zahl der laufenden Verfahren und verwies ansonsten auf die Meinungsfreiheit, wenn Ärztinnen und Ärzte sich als Privatperson äußern. Bei Nachweis eines Verstoßes gegen die Berufsordnung wird dieser geahndet.

Arbeitsgruppen

AG Häusliche Gewalt informierte auf Doctor's Day

Auf dem ersten Doctor's Day der Kassenärztlichen Vereinigung im Februar informierte die Ärztekammer darüber, wie Ärzte häusliche Gewalt erkennen und welche Hilfen sie geben können. In ihrem Vortrag legten Dr. Kerstin Porrath und Dr. Sabine Gaiser die Auswirkungen häuslicher Gewalt auf das gesamte Familiensystem dar. Sie gaben Tipps, wie Ärztinnen und Ärzte sich verhalten und welche Maßnahmen sie ergreifen können. Am Infostand der Ärztekammer verteilte Dr. Susanne Hepe, Leiterin der Akademie für Fortbildung, Infomaterial zum Thema Häusliche Gewalt, das die Arbeitsgruppe „Häusliche Gewalt“ im Auftrag der Delegiertenversammlung entwickelt hatte.



Öffentlichkeitsarbeit

Unterstützung der Corona-Maßnahmen

In vielen Interviews und mehreren Pressemitteilungen unterstützte Ärztekammerpräsidentin Dr. Heidrun Gitter immer wieder die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie und bewertete die einschneidenden Maßnahmen zum Schutz der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung mehrfach als angemessen. Sie betonte aber auch, dass die Notwendigkeit mit kürzeren Fristen immer wieder überprüft werden müsse und sagte zu, die Politiker in diesen nicht einfachen Entscheidungen durch Informationen auf wissenschaftlich begründeter Erkenntnislage zu unterstützen.

Dreharbeiten Bewerbungsvideo zum Deutschen Ärztetag 2022



Der pandemiebedingte Lockdown im März 2020 hatte auch die Ärztekammer Bremen zunächst in eine Art Schockstarre versetzt: Alle Fachsprachen- und Kenntnisprüfungen wurden abgesagt, neue zunächst nicht organisiert. Vor allem Kenntnisprüfungen mussten komplett ausfallen, auch weil die obligatorische Patientenvorstellung in den Krankenhäusern nicht mehr möglich war. Die senatorische Behörde ermöglichte ein vorübergehendes Aussetzen dieser Vorschrift, so dass die Kenntnisprüfungen im weiteren Verlauf von 2020 ohne praktische Patientenvorstellung stattfinden konnten. Zudem konnte die Ärztekammer zahlreiche neue Prüfer für die Kenntnisprüfungen gewinnen und den Prüferpool deutlich aufstocken. Um auch Anreize für Prüferinnen und Prüfer aus Bremerhaven zu schaffen, sind seit letztem Jahr auch Kenntnisprüfungen direkt vor Ort in Bremerhaven möglich. Durch dieses Maßnahmenbündel verdoppelte sich die Zahl der Prüfungen zur Feststellung des gleichwertigen Kenntnisstandes von 39 Prüfungen im Jahr 2019 auf 84 im Pandemiejahr 2020.

Anerkennungen 2020

	Anerkennung erteilt	nicht bestanden
Anerkennung in Facharzt-, Schwerpunktcompetenzen	146	6
Anerkennung in Zusatzbezeichnungen	78	1

Fachsprachen- und Kenntnisprüfungen

	gesamt	bestanden	nicht bestanden
Fachsprachenprüfungen	115	75	40
Kenntnisprüfungen	85	59	26

Auch die Fachsprachenprüfungen mussten im vergangenen Jahr zwei Monate zwangsweise pausieren. Dennoch ist es gelungen, die Zahl der Prüfungen mit 115 konstant zu halten. Hier steuerte die Ärztekammer mit einer „internen“ Prüfungskommission gegen. Sie ist besetzt mit Hauptamtlichen aus der Ärztekammer – eine Ärztin, ein Arzt, eine Juristin. Allein diese Kommission hat 44 Kandidaten geprüft.

Die Weiterbildungsprüfungen konnten nach kurzer Unterbrechung im gewohnten Umfang stattfinden. Herzlichen Dank an alle, die sich so hervorragend und zügig auf die ungewöhnlichen Bedingungen eingestellt haben.

1654

Weiterbildung:
Posteingänge gesamt

141

Weiterbildung:
Anträge Befugnisse

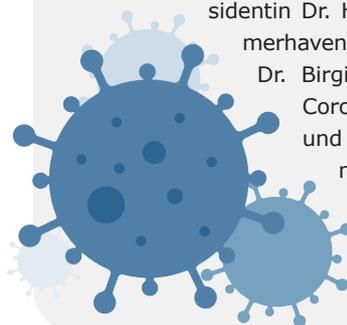
Neue Weiterbildungsordnung

Am 1. Juli 2020 trat in Bremen die neue Weiterbildungsordnung (WBO) in Kraft. Neben einigen neuen Bezeichnungen und veränderten Inhalten ändert sich mit der neuen WBO auch die Art, wie man eine Weiterbildung absolvieren kann. Statt auf starre Zeiten und Zahlen wird nun stärker auf Kompetenzen und Inhalte gesetzt. In der Mai-Ausgabe von Kontext erläuterte die Abteilung Ärztliche Weiterbildung ausführlich, worauf Weiterzubildende und Weiterbilder achten müssen und welche Fristen einzuhalten sind. Dabei setzt man bewusst auf pragmatische Regelungen für eine geordnete Umsetzung der neuen WBO.

Aktive Ärzteschaft

Im Fokus stand 2020 die Corona-Krise. Die Ärztekammer startete mehrere Appelle und warb unter ihren Mitgliedern für das Engagement in der Krise: Sei es zur Aufrechterhaltung der Patientenversorgung, zum Engagement in den mobilen Impfteams oder den Impfzentren, zur Aufrechterhaltung von Fachsprachen-, Kenntnis- und Weiterbildungsprüfungen oder zur Unterstützung bei den MFA-Prüfungen – die Mitglieder brachten sich auf allen Ebenen aktiv ein und sorgten so mit dafür, dass das Bundesland Bremen die Krise vergleichsweise gut bewältigt. Ärztekammerpräsidentin Dr. Heidrun Gitter und die Bremerhavener Bezirksstellenvorsitzende

Dr. Birgit Lorenz vertraten in den Corona-Krisenstäben in Bremen und Bremerhaven die Positionen und Bedürfnisse der Ärzteschaft und spiegelten die Lage in den Arztpraxen und Kliniken in den Krisenstab zurück.



Vorbild als Erfolgsfaktor für Lernen

Welche Motive und Ziele den Menschen beim Lernen antreiben, war Mitte September Thema bei Train-the-Trainer 3: Lerntheorie aus Sicht der Hirnforschung. 15 Weiterbilderinnen und Weiterbilder waren ins Veranstaltungszentrum der Ärztekammer gekommen, um aufgrund aktueller neurowissenschaftlicher Erkenntnisse zur Lerntheorie Unterstützung für die Anleitung von Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung zu bekommen. Sebastian Herbst, Geschäftsführer des in Bremen ansässigen Roth-Instituts, sprach über Lerntheorie und Lernen, Motivation und Persönlichkeit aus Sicht der Hirnforschung.

Mit dem Modul 3 „Lerntheorie“ endete der erste Zyklus der Fortbildungsreihe „Train-the-Trainer“. Vorgeschaltet waren die beiden Module „Fachübergreifende Themen ärztlicher Weiterbildung“ sowie „Lernen durch Feedback“. Das qualitätsorientierte Fortbildungsangebot bieten Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung seit 2018 im Rahmen des Zentrums für Qualität in der Weiterbildung (ZQW) an. Das Programm unterstützt die Weiterbildungsbefugten gezielt in ihrer Rolle, guten jungen Nachwuchs für Bremen weiterzubilden.

Akademie für Fortbildung

Die Corona-Pandemie hat auch das Fortbildungsangebot massiv beeinträchtigt und viele Kurse mussten verschoben werden. Besonders getroffen hat es den 90-Stunden-Strahlenschutzkurs für Medizinische Fachangestellte. Fand dessen erste Woche im März 2020 noch in Präsenz statt, musste die zweite Woche wiederholt abgesagt werden, bevor sie dann im April 2021 endlich stattfinden konnte.

Eine weitere Herausforderung: Fortbildungen mit hohem Kommunikationsanteil wie die Module des Kurses Psychosomatische Grundversorgung sollten weiter in Präsenz stattfinden. Das war möglich, weil zum Glück alle Referentinnen, Referenten und Teilnehmerinnen und Teilnehmer flexibel und bereit dazu waren.

Der Kurs Transfusionsmedizin hat nach mehreren Anläufen in Präsenz als Onlinekurs stattgefunden. Kleinere Kursreihen wie das Hygiene-Update oder die Reihe Fit durch die Weiterbildung ließen sich problemlos in das Onlineformat übertragen und sollen auch zukünftig online angeboten werden.

Zytologiequiz und Live-Videoschalte

Der 26. Bremer Zytologietag von Ärztekammer und Kassenärztlicher Vereinigung verlief 2020 etwas anders und lieferte unter der Leitung von PD Dr. Walter Back dennoch gewohnt hochklassige Vorträge und praktische Übungen. Statt der üblichen 60 durften dieses Mal nur 30 Interessierte teilnehmen – und sie kamen wieder aus ganz Deutschland. Besonders war die interdisziplinäre Tumorkonferenz, die PD Dr. Olaf Bettendorf von Bremen aus mit Dr. Elisabeth Maier abhielt, die live per Video aus München zugeschaltet war. Beide spielten sich die Bälle nur so zu und stellten ungewöhnliche Fälle aus ihrer Praxis vor. Dr. Bisharah Soudah aus Hannover referierte über Zytologie der Bauchspeicheldrüse und der Gallengänge und fragte nach Vortrag und Workshop das Gelernte in einem Quiz zu Präparaten der Bauchspeicheldrüse ab.



43

Eigene Veranstaltungen

1088

Teilnehmer bei eigenen Veranstaltungen

303

Ausgestellte Zertifikate

7277

Anerkannte Veranstaltungen

177

Auslastung Veranstaltungszentrum (Tage/Jahr)

75

Teilnehmer Fit für die Weiterbildung

Netzwerk

Therapeutische Hilfe für medizinisches Personal

Wer direkt an der Versorgung schwerstkranker Corona-Patienten und –Patientinnen mitwirkt, war möglicherweise mit bedrückenden, beklemmenden bis schwer ertragbaren Situationen konfrontiert. Um hier zu unterstützen, haben die Ärztekammer und das Bremer Institut für Psychotraumatologie ein Netzwerk aus Kolleginnen und Kollegen gebildet, das besonders belasteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gesundheitswesen zeitnah psychotherapeutische Hilfe ermöglicht und so den Zugang zu einer psychotraumatologischen Akuttherapie erleichtert. Die Kontaktaufnahme erfolgt unbürokratisch per E-Mail.

Mitglieder der Ärztekammer am 31.12.2020

	2019	2020
Mitglieder gesamt	5.451	5.610
▶ davon Ärztinnen	2.487	2.594
▶ davon Ärzte	2.964	3.016
Berufstätige insgesamt	4.260	4.351
▶ davon Ärztinnen	1.975	2.052
▶ davon Ärzte	2.294	2.299
Ohne ärztliche Tätigkeit	1.182	1.259
▶ davon Ärztinnen	512	542
▶ davon Ärzte	670	717

1322

Arztausweise aus-
gegeben

972

Elektronische Arzt-
ausweise freigegeben

Medizinische Fachangestellte

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2019 und 2020 in Bremen und Bremerhaven

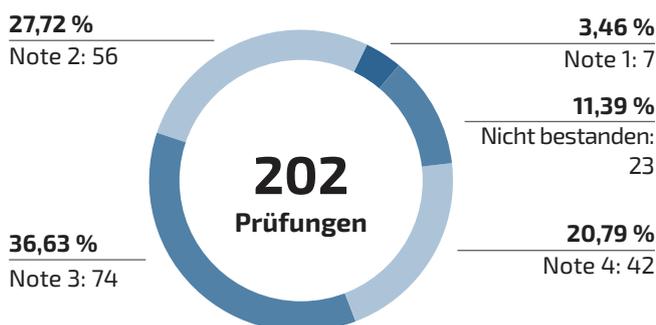
	2019	2020
Bremen	176	156
Bremerhaven	41	31

Medizinische Fachangestellte

Praktische MFA-Abschlussprüfungen trotz Corona

Rund 120 Medizinische Fachangestellte in Bremen und Bremerhaven haben dieses Jahr unter erschwerten Bedingungen ihre Abschlussprüfung bestanden. Insbesondere die praktischen Prüfungen im Mai mit Mundschutz und Sicherheitsabstand waren für alle Beteiligten eine Bewährungsprobe. Die Ärztekammer hatte in ihrem Veranstaltungszentrum entsprechende Vorkehrungen getroffen, so dass die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden konnten. Alle beteiligten Prüfer wie auch die geprüften MFA hielten sich mit Geduld, Umsicht und Disziplin an die notwendigen Regeln. Die Ergebnisse haben gezeigt, dass die Absolventinnen mit der ungewohnten Situation gut umgehen konnten und zeigten trotz der außergewöhnlichen Belastung gute Leistungen. Die traditionelle Freisprechungsfeier musste leider entfallen. Ihren Brief und ihr Prüfungszeugnis erhielten die Absolventinnen Ende Juli per Post – verbunden mit der dringenden Bitte an die frischgebackenen MFA, ihren Erfolg wenigstens im privaten Kreis zu feiern.

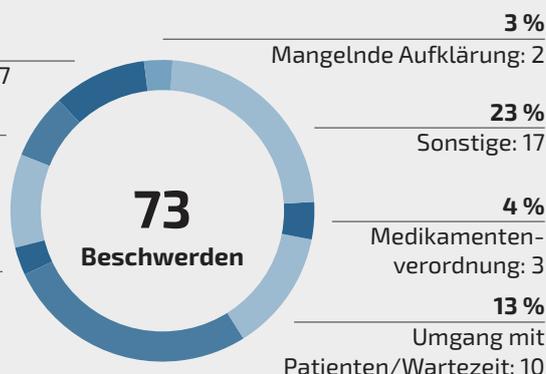
Ergebnisse der MFA-Abschlussprüfungen in Bremen und Bremerhaven 2020



Patientenbeschwerden 2020 (zwei und mehr Beschwerden)

Die Ärztekammer hat den gesetzlichen Auftrag, bei Streitigkeiten zwischen Kammerangehörigen und Patienten aus dem Behandlungsverhältnis zu vermitteln. Mit den Beschwerden befasst sich ein ehrenamtlicher Ausschuss aus neun Ärztinnen und Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen. Sie treffen sich mehrmals im Jahr, um zwischen 15 und 30 Patientenbeschwerden pro Sitzung zu beraten.

10 %	Sorgfaltspflichtverletzung: 7
7 %	Behandlung abgelehnt: 5
10 %	Unzureichende Beh.: 7
3 %	Nichttherausgabe von Unterlagen: 2
27 %	Rechnung: 20



Erhöhter Beratungsbedarf dank Maskenpflicht

Die Corona-Pandemie löste einen erheblichen Beratungsbedarf bei den Ärztekammermitgliedern aus – gerade auch vor dem Hintergrund der sich häufig ändernden rechtlichen Rahmenbedingungen. In besonderem Maße betraf dies die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in einzelnen Bereichen des öffentlichen Lebens. Zunächst fragten die Mitglieder vor allem nach den Voraussetzungen, unter denen die Ausstellung eines Attestes zur Befreiung von der „Maskenpflicht“ möglich ist. Die medizinische Beurteilung obliegt hier Ärztinnen und Ärzten unter Einhaltung von § 25 der Berufsordnung für Ärztinnen und Ärzte im Lande Bremen (BO). Danach haben sie bei der Ausstellung ärztlicher Gutachten und Zeugnisse mit der notwendigen Sorgfalt zu verfahren und nach bestem Wissen ihrer ärztlichen Überzeugung auszusprechen.

Viele Anfragen gingen auch zum richtigen Umgang mit der „Maskenpflicht“ in der Arztpraxis ein. Hier kam es häufiger zu Unstimmigkeiten. Die Ärztekammer verwies auf das Hausrecht des Praxisinhabers, der im Rahmen eines Hygienekonzeptes selbstverständlich festlegen darf, dass Patienten zum Schutze der Angestellten und anderer in der Praxis einen Mund-Nasen-Schutz tragen müssen. Doch auch in Fällen, in denen eine Befreiung medizinisch nachvollziehbar begründet ist, können Ärztinnen und Ärzte abwägen, die Behandlung in der eigenen Praxis zu verweigern – zum Beispiel, wenn der Schutz anderer Patienten und des medizinischen Personals aufgrund räumlicher Gegebenheiten durch Einhalten des Abstandsgebots nicht ausreichend gewährleistet werden kann.

Schlichtungsverfahren neu organisiert

Die gemeinsame Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern mit Sitz in Hannover hat in den vergangenen 40 Jahren alleine aus dem Kammerbereich Bremen über 5.000 Verfahren bearbeitet, in denen bei durchschnittlich 20 Prozent ein Behandlungsfehler mit einem kausal verursachten Schaden festgestellt wurde. Trotz dieser erfolgreichen Tätigkeit haben die Ärztekammern entschieden, den Betrieb der Schlichtungsstelle zum Ende des Jahres 2021 einzustellen. Aufgrund des gesetzlichen Auftrags, bei Streitigkeiten zwischen Kammerangehörigen und ihren Patienten zu vermitteln, hat der Vorstand der Ärztekammer Bremen daher im Oktober 2020 eigene Strukturen für ein Schlichtungsverfahren beschlossen. Die Delegiertenversammlung am 23. November 2020 hat dafür die notwendigen rechtlichen Grundlagen geschaffen. Sie beschlossen für die neue Schlichtungsstelle eine Satzung, eine Kostenordnung sowie auch Regelungen für die Aufwandsentschädigung für Kammermitglieder, die für die Schlichtungsstelle tätig werden. Alle Beschlüsse waren einstimmig.



IMPRESSUM:

Herausgeber: Ärztekammer Bremen, Schwachhauser Heerstraße 30, 28209 Bremen | info@aekhb.de | www.aekhb.de
Für den Inhalt verantwortlich: PD Dr. Heike Delbanco | **Redaktion:** Bettina Cibulski | **Layout und Design:** André Heuer | **Stand:** 9/2021